

**Große  
Strandkorb-  
Ausstellung**



**FLOHR  
MÖBEL**

41444301\_1005110359000110

# Deister - Anzeiger

## Springe

Dienstag, 11. Mai 2010

Ausgabe 108 – 19. Woche

### Stadt repariert Kanalrohre

**SPRINGE.** In der nächsten Woche wird eine Regenwasserleitung an der Hamelner Straße repariert. Das teilte das Tiefbauamt gestern mit. Die Straße wird ab Montag, 17. Mai, im Bereich der Einmündung im kleinen Felde und des neuen Friedhofs nur einspurig befahrbar sein. Eine Ampel wird den Verkehr regeln. Das Tiefbauamt rechnet damit, dass die Arbeiten bis zum Ende der nächsten Woche abgeschlossen werden können.

Eine Untersuchung habe gezeigt, dass die Kanalrohre beschädigt seien, teilte das Tiefbauamt mit. Eine Reparatur müsse sofort geschehen, sonst könnten sich die Schäden ausweiten. Es könne sogar die Fahrbahn in dem Bereich einbrechen. Bereits jetzt seien Risse auf der Straße zu sehen. tl



### HEUTE

Springe Seite 3

#### Vorsicht vor Briefen

Die Stadtverwaltung warnt: Zahlreiche Gewerbetreibende am Deister haben Post mit der Aufforderung erhalten, Daten zu melden. Wer diese sendet, muss mit hohen Kosten rechnen.

Charts Seite 2

#### Lena nur noch Platz fünf

Das Interesse an Lenas Eurovision-Beitrag „Satellite“ wird geringer. In der Verkaufshitparade fällt die Single in dieser Woche auf den fünften Rang.

Sport Seite 6

#### Mit Licht und Schatten

Zum Auftakt der Faustball-Bundesliga hat der Aufsteiger TSV Eldagsen einen Sieg gegen den TB Jahn Schneverdingen sowie eine Niederlage gegen den MTSV Selsingen verbucht.

### DIE SEITEN

Termine Springe	2
Springe	3/4
Nachbarschaft	4
Sport	5–12
Landkreis Hameln-Pyrmont	13
Bad Münder	13–16
Termine Bad Münder	15

### WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion: (0 50 41) 80 19 10  
Sport: (0 50 41) 80 19 19  
Anzeigen: (0 50 41) 80 19 24  
Abo-Service: (01 80) 1 23 43 34

E-Mail  
springe@deister-anzeiger.de  
sport@deister-anzeiger.de



Jung, aber kein bisschen schüchtern: Die jungen Wildschweine toben durch den Saupark und suchen nach Nahrung.

## Die ersten Jungtiere der Wildschweine toben durch den Saupark

**SPRINGE.** Es ist bislang ein hervorragendes Jahr für die Wildschweine im Saupark gewesen. Die Tiere haben im Herbst und Winter ausreichend Nahrung ge-

funden, sodass sie im Frühjahr viel Nachwuchs bekommen haben. Deister-Anzeiger-Leser Andreas Zirke hat die Tiere beim Toben im Saupark fotografiert.

„Die Jungtiere wurden zwischen Februar und April geboren“, sagte Forstamtsleiter Joachim Menzel. Zudem soll eine Feuerwehrzufahrt für das geplante Seniorenpflegeheim angelegt werden. „Wir stehen regelmäßig in Kontakt mit dem Investor“, sagte Felsmann.

der zwölf Quadratkilometer großen Fläche des Sauparks leben – in der Hoffnung auf ähnlich viele Früchte der Eichen und Buchen wie im vergangenen Jahr. nil

## HRG streicht ihr Großprojekt

Zuschüsse für Solarstrom gekürzt – Fotovoltaikanlage am Großen Graben lohnt sich nicht

**Gute Nachricht für die Bewohner des Baugebiets Großer Graben: Die Hannover-Region Grundstücksgesellschaft (HRG) errichtet dort keine Fotovoltaikgroßanlage. Nachdem die Bundesregierung die Zuschüsse für Solarstrom gekürzt hat, lohnt sich die Anlage nicht mehr.**

VON BRIGITTE KIETH

**SPRINGE.** „Mit sehr großem Bedauern haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass die Bundesregierung ab Mitte 2010 jegliche Förderung für Ackerflächen abschafft“, sagte gestern HRG-Geschäftsführer Dirk Felsmann. Damit sei dem Projekt die Grundlage entzogen. Die HRG werde ab

sofort alle Arbeiten – quasi auf der Zielgeraden – einstellen. Schon im Februar befürchtete die HRG, dass die Fotovoltaikanlage nicht rechtzeitig fertiggestellt werden könnte. Das bewahrheitete sich am Freitag mit der Bekanntgabe des Erlasses.

„Das war viel Arbeit, und wir haben ordentlich Geld in die Hand genommen, um das Projekt zu verwirklichen“, sagte Felsmann. Fachbereichsleiter Hermann Aden sagte: „Das ist eine bereits erwartete Konsequenz. Wir werden das Planverfahren einstellen.“

Die HRG werde nun erst einmal die 23 Grundstücke im ersten Bauabschnitt verkaufen und abschließen“, sagte Felsmann. Im

Spätsommer sollen die Mozart- und Beethovenstraße ausgebaut werden. Die Einmündung der Hamelner Straße soll eine Mittelinsel bekommen, damit sie dort leichter überquert werden kann. Zudem soll eine Feuerwehrzufahrt für das geplante Seniorenpflegeheim angelegt werden. „Wir stehen regelmäßig in Kontakt mit dem Investor“, sagte Felsmann.

Als positiv sieht der HRG-Geschäftsführer das gute Verhältnis zu den Anliegern, das seit den Diskussionen über die Fotovoltaikanlage bestehe. „Wir wollen uns zum Stammtisch treffen. Die Anwohner sind sogar bereit, Bauwilligen ihre Häuser zu öffnen“, sagte Felsmann.

Für die Fläche des zweiten Bau-

abschnitts, auf der die Anlage entstehen sollte, werde eine ein- bis zwei Jahre dauernde Vermarktungspause eingelegt. „Wir wollen den Bedarf abwarten“, sagte Felsmann. Damit das Areal nicht verkommt, werde die Fläche verpachtet und weiterhin landwirtschaftlich genutzt.

Uwe Lampe von der Initiative Biss – Bürgerinitiative für nachhaltige Stadtentwicklung Springe – sagte: „Das ist ein Ziel, was wir verfolgt haben.“ Wenn noch ein Lückenbauungskataster, eine Steigerung der Attraktivität des Großen Grabens sowie ein vernünftiges Stadtentwicklungskonzept komme, könnte der Ausbau des Deisterkessels auf Eis gelegt werden.